

Fragebogen für selbständige Organisationseinheiten (sOE) und Träger im FSJ

Allgemeine Angaben zur selbständigen Organisationseinheit (sOE) / zum Träger

0. Bitte tragen Sie hier den Namen Ihrer selbständigen Organisationseinheit (sOE) / Ihres Trägers und Ihren Namen ein. Wir benötigen diese Angaben nur für eventuelle Rückfragen und um den Rücklauf kontrollieren zu können. Wir behandeln Ihre Angaben selbstverständlich vertraulich und werten sie anonym aus.

Name sOE / Träger: _____

Name Ansprechperson: _____

1. Welche Freiwilligendienstformate bieten Sie an und seit welchem Jahr?

BFD, seit _____ (Jahr) FSJ, seit _____ (Jahr) FÖJ, seit _____ (Jahr)

Falls Sie mehr als ein Freiwilligendienstformat durchführen: Gibt es dafür unterschiedliche Zuständigkeiten?

nein. Ja, für FSJ/FÖJ und BFD sind verschiedene Stellen / Personen zuständig

Ihre Kolleg/innen im FÖJ bzw. BFD erhalten von uns einen entsprechenden Fragebogen

2. Zu welcher Zentralstelle gehören Sie?

- | | |
|---|---|
| <p><input type="checkbox"/> Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. (ASB)</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeiterwohlfahrt e.V. (AWO)</p> <p><input type="checkbox"/> ASC Göttingen von 1846 e.V.</p> <p><input type="checkbox"/> Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA)</p> <p><input type="checkbox"/> Bundesverband Deutsche Tafel e.V.</p> <p><input type="checkbox"/> Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)</p> <p><input type="checkbox"/> Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)</p> <p><input type="checkbox"/> Der Paritätische Wohlfahrtsverband e.V. (DPWV)</p> <p><input type="checkbox"/> Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)</p> <p><input type="checkbox"/> Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)</p> <p><input type="checkbox"/> anderes (bitte nennen): _____</p> | <p><input type="checkbox"/> Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.</p> <p><input type="checkbox"/> Evangelische Trägergruppe (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V., Diakonie, Evangelische Freiwilligendienste)</p> <p><input type="checkbox"/> Internationaler Bund e.V. (IB)</p> <p><input type="checkbox"/> Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH)</p> <p><input type="checkbox"/> Katholische Trägergruppe (Deutscher Caritasverband e.V.- DCV und Bund der Deutschen Katholischen Jugend - BDKJ)</p> <p><input type="checkbox"/> Malteser Hilfsdienst e.V.</p> <p><input type="checkbox"/> Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)</p> <p><input type="checkbox"/> Zentralstelle ÖBFD beim Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e.V.</p> <p><input type="checkbox"/> Zentralwohlfahrtstelle der Juden in Deutschland e.V. (ZWST)</p> <p><input type="checkbox"/> keine</p> |
|---|---|

3. Sind Sie als Träger / selbständige Organisationseinheit anerkannt oder gehören Sie zu den geborenen Trägern?

Wir sind geborener Träger.

Wir sind als Träger / sOE in folgendem Bundesland / folgenden Bundesländer anerkannt: _____

Wir sind geborener Träger und als Träger / sOE durch folgendes Bundesland / folgende Bundesländer anerkannt: _____

4. In welchem Bundesland befindet sich Ihr Büro?

Bundesland (bitte nennen): _____

5. Welchen regionalen Schwerpunkt bzw. welchen Einzugsbereich haben Sie für Teilnehmende und für Einsatzstellen? (Mehrfachantworten möglich)

Einzugsbereich für Teilnehmende:

- nur unser Bundesland
- mehrere Bundesländer, insgesamt: _____
- alle Bundesländer
- Ausland, vor allem aus: _____

Einzugsbereich für Einsatzstellen:

- nur unser Bundesland
- mehrere Bundesländer, insgesamt: _____
- alle Bundesländer
- Ausland, vor allem in: _____

Fragen zu den Teilnehmenden

6. Wie viele Teilnehmende haben 2010/2011 und 2011/2012 ein FSJ in Ihren Einsatzstellen absolviert bzw. sind derzeit (Stichtag 1.12.2012) bei Ihnen im FSJ? (Geben Sie bitte die Gesamtzahl an sowie Schulabschluss, Altersgruppen etc. jeweils nach männlich und weiblich getrennt an; beziehen Sie keine Personen ein, die das FSJ gar nicht erst angetreten oder in den ersten 6 Monaten abgebrochen haben.)

Zeitraum	Gesamt		Verbliebene aus Neuzugänge dem Vorjahreszyklus				ohne Schulabschluss		Hauptschulabschluss		Mittlere Reife, Real-schulabschluss, FOS		Fachhochschulreife, Abitur	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
2010/2011:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1.12.2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zeitraum	unter 18 Jahre		18 Jahre und älter		für das FSJ nach Deutschland eingereiste Ausländer/innen (Incoming)		Aussiedler/innen		Flüchtlinge		sonstiger Migrationshintergrund	
	w	m	w	m	w	m	w	w	m	m	w	m
2010/2011:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1.12.2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zeitraum	abgebrochene Berufsausbildung		abgeschlossene Berufsausbildung		abgebrochenes Studium		abgeschlossenes Studium		vor dem FSJ arbeitslos gemeldet	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
2010/2011	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1.12.2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

7. **Wie viele Freiwillige haben bei Ihnen den Freiwilligendienst trotz Vertragsabschluss bzw. fester Zusage gar nicht erst angetreten, innerhalb der ersten 6 Monate vorzeitig beendet oder einen über 6 Monate hinausgehenden Vertrag nach 6 Monaten vorzeitig gelöst? Bitte unterscheiden Sie nach Geschlecht.**

Zeitraum	Anzahl der Freiwilligen, die...					
	das FSJ nicht angetreten haben		den Vertrag innerhalb von 6 Monaten gelöst haben		den Vertrag nach 6 Monaten vorzeitig gelöst haben	
	w	m	w	m	w	m
2010/2011:	___	___	___	___	___	___
2011/2012:	___	___	___	___	___	___

8. **Was waren die Gründe für eine vorzeitige Beendigung des FSJ?**

Zeitraum	Aufnahme einer Berufsausbildung		Aufnahme eines Studiums		Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		Beendigung durch sOE / Träger bzw. Einsatzstelle		sonstige Gründe		ohne Angabe von Gründen	
	w	m	w	m	W	m	W	m	w	m	W	m
2010/2011:	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
2011/2012:	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

9. **Wie lange dauerte im letzten Jahr (2011/2012) der Einsatz der Teilnehmenden in Ihren Einsatzstellen? (Falls die Dauer unterschiedlich war, geben Sie bitte zu jeder Zeitangabe die Anzahl der Teilnehmenden an.)**

- unter 6 Monate Teilnehmende, davon ___ weibl.
- 6 Monate Teilnehmende, davon ___ weibl.
- 7 bis 11 Monate Teilnehmende, davon ___ weibl.
- 12 Monate Teilnehmende, davon ___ weibl.
- 13 bis 18 Monate Teilnehmende, davon ___ weibl.
- 19 bis 24 Monate Teilnehmende, davon ___ weibl.
- anschließendes Praktikum Teilnehmende, davon ___ weibl.

Anzahl der Teilnehmenden, die ihr FSJ in zeitlich getrennten Abschnitten absolviert haben:
 ___ Teilnehmende, davon ___ weibl.

10. **Wann ist der Beginn eines Freiwilligendienstes bei Ihnen möglich?**

- Einmal im Jahr,
- Zwei Mal im Jahr
- Drei bis fünf Mal im Jahr
- Mehr als fünf Mal im Jahr

11. **Wie viele Anfragen und Bewerbungen haben Sie erhalten und wie viele Bewerbungsgespräche wurden geführt? (Falls Zahlen nicht bekannt, bitte Schätzwerte eintragen)**

Zeitraum	Anfragen	davon Frauen	Bewerbungen	davon Frauen	Bewerbungsgespräche	davon Frauen
2010/2011:	___	___	___	___	___	___
2011/2012	___	___	___	___	___	___
2012/2013:	___	___	___	___	___	___

12. Wer wählt die Teilnehmenden für das FSJ aus – Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger oder die Einsatzstelle?

- Wir als selbständige Organisationseinheit / Träger.
- Die Einsatzstelle.
- Selbständige Organisationseinheit / Träger und Einsatzstelle in Kooperation

Wurden bzw. werden die Teilnehmenden (TN) nach bestimmten Kriterien ausgewählt?

- nein**, es gibt kaum eine Auswahl,
- ja**, bei der Auswahl der Teilnehmenden sind für uns als selbständige Organisationseinheit / Träger folgende Kriterien relevant (*Bitte kreuzen Sie nur die sechs wichtigsten Kriterien an*):

Alter:

- unter 18 Jahre
- 18 Jahre und älter

Schulabschluss:

- Abiturient/innen
- Realschüler/innen
- Hauptschüler/innen
- ohne Schulabschluss

besondere Zielgruppen:

- TN mit Migrationshintergrund
- benachteiligte Jugendliche
- TN mit Behinderungen
- TN mit Berufsabschluss
- TN aus dem Ausland (Incoming)

Geschlecht:

- Frauen
- Männer

Kompetenzen:

- soziale Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- fachliche Kompetenzen

Sonstige Kriterien:

- Führerschein
- Konfessionszugehörigkeit
- gesundheitliche Voraussetzungen
- TN kommt aus unserem Bundesland
- Wohnort nahe der Einsatzstelle
- Einsatzwunsch der TN
- zukünftiger Berufswunsch der TN
- persönlicher Eindruck
- Zeitpunkt der Bewerbung
- TN war in Einsatzstelle schon tätig

anderes bzw. Erläuterung (bitte nennen): _____

13. Hat sich die Zusammensetzung Ihrer Teilnehmenden seit 2010/2011 verändert?

- nein → weiter mit Frage 15.
- ja, und zwar in folgender Hinsicht

der Anteil der folgenden Gruppen ist ...

	größer geworden	gleich geblieben	kleiner geworden
TN unter 18 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TN 18 Jahre und älter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Männer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abiturient/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschüler/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschüler/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TN ohne Schulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TN mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benachteiligte Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TN mit Behinderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TN mit Berufsabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TN aus dem Ausland (Incoming)

- 14. Worauf sind diese Veränderungen zurückzuführen? (Mehrfachantworten möglich)**
- Wir haben uns gezielt um bestimmte Zielgruppen bemüht.
 - Wir bevorzugen bestimmte Zielgruppen.
 - Diese Veränderungen gehen auf eine veränderte Bewerberlage zurück, wir haben das nicht gezielt gesteuert.
 - Sonstige Gründe (*bitte nennen*): _____
- 15. Welche Aktivitäten führen Sie zur Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit für das FSJ durch? (Mehrfachantworten möglich)**
- keine besonderen Aktivitäten → weiter mit Frage 17
 - Veranstaltungen in Schulen oder Jugendeinrichtungen
 - Werbung in den Einsatzstellen
 - Hinweise/Informationen im Internet
 - Bereitstellung von Werbematerialien (Flyer, Broschüren etc.)
 - Zusammenarbeit mit dem Jobcenter/Arbeitsagentur
 - Schnuppertage
 - Praktika / Hospitationen
 - Veranstaltungen in unserer Einrichtung
 - anderes (*bitte nennen*): _____
- 16. Führen Sie besondere Aktivitäten zur Werbung / Öffentlichkeitsarbeit für besondere Zielgruppen durch?**
- nein
 - ja, nämlich (*bitte Aktivitäten und Zielgruppe(n) nennen*): _____
- 17. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Teilnehmende, Zielgruppen und Zielgruppenansprache mitteilen?**
- nein
 - ja: _____

Fragen zu Einsatzfeldern und Einsatzstellen

- 18. Wie viele Plätze und Einsatzstellen hatten bzw. haben Sie im Rahmen des FSJ? Bitte geben Sie an, wie viele der Einsatzstellen organisatorisch zu Ihnen als selbständige Organisationseinheit / Träger, bspw. als Mitglied oder Untergliederung, gehören.**

Zeitraum	Plätze	Einsatzstellen	davon träger- bzw. sOE-intern	davon träger- bzw. sOE extern
2010/2011	_____	_____	_____	_____
2011/2012:	_____	_____	_____	_____
2012/2013:	_____	_____	_____	_____

19. Wie viele Plätze sind derzeit (Stichtag 1.12.2012) in den aufgeführten Einsatzfeldern besetzt? Bitte unterscheiden Sie nach Geschlecht.

Einsatzfelder:	Anzahl Plätze 2012/ 2013	
	weiblich	männlich
Stationäre Pflege (Altenpflegeheim etc.)	_____	_____
Ambulante soziale Dienste (Pflegedienst, Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Hausnotruf etc.)	_____	_____
Krankenhäuser, Kliniken, Kurkliniken etc.	_____	_____
Einrichtungen der Psychiatrie (psychiatrische Klinik, Krisenzentrum, Kinder- und Jugendpsychiatrie etc.)	_____	_____
Einrichtungen der Behindertenhilfe (Werkstatt für behinderte Menschen, Fahrdienst für behinderte Menschen, Individuelle Schwerbehindertenbetreuung, Integrationshilfen etc.)	_____	_____
Rettungsdienst / Krankentransport	_____	_____
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Kindertagesstätte, Kinderheim, Betreutes Wohnen für Jugendliche, Jugendzentrum etc.)	_____	_____
Schulen (Nachmittagsbetreuung etc.)	_____	_____
Förderschulen	_____	_____
Jugendherberge	_____	_____
Mehrgenerationenhaus	_____	_____
Kirchengemeinde / religiöse Einrichtung	_____	_____
Einrichtungen der Sucht- / Drogenhilfe (Zusammenarbeit mit Betroffenen, Präventionsprojekte etc.)	_____	_____
Zivil- und Katastrophenschutz	_____	_____
Bereich Kultur	_____	_____
Bereich Sport	_____	_____
Bereich Politik	_____	_____
Bereich Denkmalpflege	_____	_____
anderes Angebot (<i>bitte nennen</i>)	_____	_____
.....	_____	_____

20. Wie verteilen sich Ihre besetzten Einsatzplätze auf die Bundesländer? Bitte unterscheiden Sie nach Geschlecht.

Bundesland	Anzahl besetzte Einsatzplätze 2012/ 2013	
	weiblich	Männlich
Baden-Württemberg	_____	_____
Bayern	_____	_____
Berlin	_____	_____
Brandenburg	_____	_____
Bremen	_____	_____
Hamburg	_____	_____
Hessen	_____	_____

Mecklenburg-Vorpommern	_____	_____
Niedersachsen	_____	_____
Nordrhein-Westfalen	_____	_____
Rheinland-Pfalz	_____	_____
Saarland	_____	_____
Sachsen	_____	_____
Sachsen-Anhalt	_____	_____
Schleswig-Holstein	_____	_____
Thüringen	_____	_____

21. Bewerben sich Frauen und Männer auf unterschiedliche Einsatzfelder?

- nein
 ja, Frauen bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):

- ja, Männer bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):

22. Bewerben sich Teilnehmende mit einem mittleren oder niedrigen Schulabschluss und solche mit Abitur auf unterschiedliche Einsatzfelder?

- nein
 ja, Teilnehmende mit einem mittleren oder niedrigen Schulabschluss bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):

- ja, Teilnehmende mit Abitur bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):

23. Planen Sie die Aufnahme neuer Einsatzfelder?

- nein
 ja, und zwar folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*): _____

24. Planen Sie, bestimmte Einsatzfelder in Zukunft vermehrt zu besetzen?

- nein
 ja, und zwar folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*): _____

25. Planen Sie, Einsatzplätze und/oder Einsatzstellen in Zukunft zu reduzieren oder auszubauen?

- nein
 ja, reduzieren, um ca. _____ Plätze bzw. _____ Einsatzstellen (*bitte Anzahl eintragen*)
 ja, ausbauen, um ca. _____ Plätze bzw. _____ Einsatzstellen (*bitte Anzahl eintragen*)

26. Wie akquirieren Sie die Einsatzstellen für Ihre Angebote im FSJ? (Mehrfachantworten möglich)

- wir haben einen festen Stamm von Einsatzstellen, Akquisition ist nicht erforderlich
 wir sprechen nur Einsatzstellen an, die zu unserem Dachverband gehören
 Einrichtungen sprechen uns selbst an, um Einsatzstelle zu werden
 Freiwillige selbst schlagen Einrichtungen als Einsatzstelle vor

- wir arbeiten in dieser Frage mit anderen selbständigen Organisationseinheiten / Trägern zusammen, die uns dann ihre Einsatzstellen vermitteln
- wir sprechen gezielt bestimmte Einrichtungen an
- anderes (*bitte nennen*): _____

27. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Einsatzfelder und Einsatzstellen mitteilen?

- nein
- ja: _____

Fragen zur pädagogischen Begleitung

28. Wie organisieren Sie die Begleitung der Mitarbeiter/innen, die die Teilnehmenden in den Einsatzstellen fachlich anleiten und betreuen? (Mehrfachantworten möglich)

- von unserer Seite gibt es keine besondere Begleitung für sie, das machen die Einsatzstellen selbst
- wir stellen für sie Hinweismaterialien zur Verfügung
- sie werden von uns regelmäßig beraten / fortgebildet
- sie werden von uns nur auf Wunsch beraten
- wir bieten Konfliktmanagement für sie an
- wir bieten regelmäßige Treffen / kollegiale Beratung an
- es gibt für sie bei uns eine Arbeitsgruppe, die regelmäßig zusammenkommt
- sie berichten uns über ihre Betreuungstätigkeit
- in Abständen von etwa _____ Monaten besuchen wir die zuständigen Mitarbeiter/innen und führen Gespräche mit ihnen
- anderes (*bitte nennen*): _____

29. Wie viele pädagogische Fachkräfte sind für die pädagogische Begleitung bei Ihnen zuständig?

Wir haben dafür insgesamt _____ pädagogische Fachkräfte mit _____ Personalstellen, die sich um alle Belange der Teilnehmenden im Rahmen der pädagogischen Begleitung kümmern - diese Fachkräfte betreuen insgesamt ca. _____ Teilnehmende.

30. Wie organisieren Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger die pädagogische Begleitung der Teilnehmenden während ihrer Tätigkeit? (Mehrfachantworten möglich)

- pädagogische Begleitung wird von den Fachkräften der sOE / des Trägers durchgeführt
- wir haben eine externe Einrichtung mit der teilweisen Durchführung der pädagogischen Begleitung beauftragt, zentrale Aufgaben werden weiterhin von der sOE / dem Träger wahrgenommen
- wir setzen externe Fachkräfte für die pädagogische Begleitung ein
- anderes (*bitte nennen*): _____

31. Welche Dauer und welchen Umfang haben bei Ihnen die Seminartage im Rahmen des FSJ?

Die Seminartage haben eine **Gesamtdauer** von _____ Tagen mit insgesamt _____ **Seminarblöcken und _____ Tagesseminaren**

Die Seminarblöcke und Tagesseminare gliedern sich bei uns in: (*Tragen Sie bitte die Zwischenseminare und das Abschlussseminar sowie ggf. Tagesseminare und deren Inhalte und Dauer ein, bitte differenzieren Sie, falls Sie verschiedenen Seminarkonzepte haben*)

- a) Einführungsseminar, Inhalte: _____ (Dauer _____ Tage)

- b) _____ (Dauer _____ Tage)
- c) _____ (Dauer _____ Tage)
- d) _____ (Dauer _____ Tage)
- e) _____ (Dauer _____ Tage)
- f) _____ (Dauer _____ Tage)
- g) _____ (Dauer _____ Tage)
- h) _____ (Dauer _____ Tage)
- i) _____ (Dauer _____ Tage)
- j) _____ (Dauer _____ Tage)
- k) _____ (Dauer _____ Tage)

32. Gibt es von der selbständigen Organisationseinheit / Träger oder der Zentralstelle zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Seminaren Veranstaltungsangebote, Schulungen, Kurse oder Projekte für die Teilnehmenden?

- nein
- ja, und zwar (*bitte nennen*): _____

33. Wie werden die Seminare im Rahmen des FSJ von Ihnen durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)

- durch unsere Zentralstelle
- unsere Fachkräfte führen die Seminare durch
- externe Fachkräfte führen die Seminare für uns durch
- die Seminare führen wir gemeinsam mit einer anderen selbständigen Organisationseinheit / einem anderen Träger und dessen Lehrkräften durch
- die Seminare werden von Bildungszentren des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben durchgeführt
- die Seminare werden von einer externen Bildungseinrichtung mit den dort angestellten Lehrkräften durchgeführt
- die Seminare werden von Einsatzstellen durchgeführt
- anderes (*bitte nennen*): _____

34. Wie viele Seminargruppen haben Sie, und wie sind diese zusammengesetzt?

Anzahl der Seminargruppen: _____ Seminargruppen

Anzahl der Teilnehmenden pro Seminargruppe: _____ Teilnehmende durchschnittlich

Unsere Seminargruppen sind wie folgt zusammengesetzt (Mehrfachantworten möglich):

- keine besondere Zusammensetzung der Gruppen
- nach dem Alter
- nach dem Geschlecht
- nach Regionen
- nach Einsatzfeldern bzw. Arbeitsinhalten
- nach BFD und FSJ getrennt
- nach FSJ und FÖJ getrennt
- Zusammensetzung der Gruppen kann von Seminar zu Seminar (bspw. themenspezifisch) wechseln
- anderes (*bitte nennen*): _____

35. Hat sich Ihr Konzept für die pädagogische Begleitung seit 2010/2011 geändert?

- nein
 ja, und zwar hinsichtlich (*Mehrfachantworten möglich*)
 der Begleitung der Mitarbeiter/innen in den Einsatzstellen
 der pädagogischen Begleitung der Teilnehmenden
 der Seminare

Worin bestehen diese Änderungen? (*bitte ausführen*) _____

36. Gab es in letzter Zeit Probleme der Teilnehmenden in den Einsatzstellen und in den Seminaren?

- nein, keine Probleme
 ja, es gab durchschnittlich bei _____ Prozent der Teilnehmenden Probleme in den Einsatzstellen
 ja, es gab durchschnittlich bei _____ Prozent der Teilnehmenden Probleme in den Seminaren

Wenn ja, welche Probleme traten mehrheitlich auf? (*Mehrfachantworten möglich*)

Probleme der TN in den Einsatzstellen...

- die psychische Belastung war zu hoch
 die körperliche Belastung war zu hoch
 kein Zugang zu den Zielgruppen
 inhaltlich-fachliche Anforderungen waren zu hoch
 mangelnde Integrationsfähigkeit in das Team
 fahrlässiges Verhalten
 mangelnde Leistungsfähigkeit
 Disziplinschwierigkeiten
 auffälliges Desinteresse
 unentschuldigtes Fernbleiben
 Schwierigkeiten mit Betreuungspersonal
 Schwierigkeiten mit anderen Mitarbeiter/innen
 anderes: _____

Probleme in den Seminaren ...

- inhaltlich-fachliche Anforderungen waren zu hoch
 mangelnde Integrationsfähigkeit in Seminargruppe
 psychische Verhaltensstörungen
 mangelnde Lernfähigkeit
 Disziplinschwierigkeiten
 auffälliges Desinteresse
 unentschuldigtes Fernbleiben
 Schwierigkeiten mit Seminarleiter/in
 Schwierigkeiten mit anderen Teilnehmenden
 Konflikte im Betreuungsteam
 Probleme mit der Unterkunft
 anderes: _____

Probleme mit den Einsatzstellen...

- fehlende fachliche Anleitung
 fehlende pädagogische Betreuung
 Personalengpässe
 Konflikte im Team der Einsatzstelle
 anderes: _____
 Einhaltung des Jugendarbeitsschutzes
 nicht abgesprochene Aufgabenzuweisung
 wiederkehrende Springertätigkeiten
 mangelnde Wertschätzung der Teilnehmenden

37. Gibt es Teilnehmende, die das FSJ häufiger als andere abbrechen oder vorzeitig beenden?

- nein
 ja, und zwar in folgender Hinsicht (*Mehrfachantworten möglich*)
- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Alter: | <input type="checkbox"/> Geschlecht: |
| <input type="checkbox"/> TN unter 18 Jahre | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> TN 18 Jahre und älter | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Schulabschluss: | <input type="checkbox"/> besondere Zielgruppen: |
| <input type="checkbox"/> Abiturient/innen | <input type="checkbox"/> TN mit Migrationshintergrund |
| <input type="checkbox"/> Realschüler/innen | <input type="checkbox"/> benachteiligte Jugendliche |
| <input type="checkbox"/> Hauptschüler/innen | <input type="checkbox"/> TN mit Behinderungen |
| <input type="checkbox"/> TN ohne Schulabschluss | <input type="checkbox"/> TN mit Berufsabschluss |
| | <input type="checkbox"/> TN aus dem Ausland (Incoming) |
- andere (*bitte nennen*): _____

38. Haben Sie spezielle Konzepte der pädagogischen Begleitung für besondere Zielgruppen?

nein

ja, und zwar für *(Mehrfachantworten möglich)*

Alter:

TN unter 18 Jahre

TN 18 Jahre und älter

Schulabschluss:

Abiturient/innen

Realschüler/innen

Hauptschüler/innen

TN ohne Schulabschluss

andere *(bitte nennen)*: _____

Geschlecht:

Frauen

Männer

besondere Zielgruppen:

TN mit Migrationshintergrund

benachteiligte Jugendliche

TN mit Behinderungen

TN mit Berufsabschluss

TN aus dem Ausland (Incoming)

Worin bestehen diese speziellen Elemente? *(bitte ausführen)* _____

39. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema pädagogische Begleitung mitteilen?

nein

ja: _____

Fragen zu Formen der Anerkennung

40. Welche Formen der Anerkennung erhalten Ihre Teilnehmenden im Rahmen des FSJ? *(Mehrfachantworten möglich)*

Ehrungen und Auszeichnungen

Anerkennung durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Qualifizierungen *(bitte nennen)*: _____

Zertifikate *(bitte nennen)*: _____

Dienstzeugnis

Tätigkeitsnachweis

Kompetenznachweis *(bitte nennen)*: _____

bundeseinheitlicher FSJ Ausweis

anderer Freiwilligenpass oder Ehrenamtscard *(bitte nennen)*: _____

Fahrkarte für den Nahverkehr

kostenfreie Nutzung von Räumen der selbständigen Organisationseinheit / des Trägers

kostenfreie Nutzung von Sachmitteln der selbständigen Organisationseinheit / des Trägers

anderes *(bitte nennen)*: _____

41. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Anerkennung mitteilen?

nein

ja: _____

Fragen zu Qualitätsstandards

42. Inwieweit verfügen Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger über Qualitätsstandards für die Durchführung des FSJ?

Qualitätsstandards bezüglich ...	das ist bei uns ...		
	vorhanden	Geplant	nicht erforderlich
- Bewerbungsverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Auswahl/Arbeit der Einsatzstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Kooperationen mit den Einsatzstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- pädagogische Begleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Krisenintervention	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Durchführung der Seminare	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Berichtslegung / Endauswertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Strukturstandards (Personal, Ausstattung etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- andere vorhandene Qualitätsstandards: _____			

Wir haben ein Qualitätshandbuch / Qualitätskonzept unserer Zentralstelle, nämlich (bitte nennen):

Wenn Sie Qualitätsstandards haben, wie gewährleisten Sie die Einhaltung?
(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßige Gespräche mit den Einsatzstellen und den Teilnehmenden
- Dokumentationsbögen zur Einhaltung der Standards
- regelmäßige Berichte
- Checklisten überprüfen die Einhaltung
- in regelmäßigen Abständen Selbstevaluationen
- wir sind Teil von Evaluationen übergeordneter Zentralstellen- bzw. Trägerstrukturen
- wir sind zertifiziert worden bzw. werden zertifiziert
- anderes (bitte nennen): _____

Fragen zur Finanzierung

43. Welche der aufgeführten Finanzquellen haben Sie in 2011/2012 zur Finanzierung des FSJ herangezogen? Für wie viele Teilnehmende traf das jeweils zu? (Kreuzen Sie bitte an, was zutrifft und tragen den jeweiligen Betrag in Euro und die Anzahl der Teilnehmenden ein, für die das zutrifft)

- Bundesförderung..... Betrag: _____ € => für etwa _____ Teilnehmende
- Landesförderung..... Betrag: _____ € => für etwa _____ Teilnehmende
- EU Förderung..... Betrag: _____ € => für etwa _____ Teilnehmende
- Eigenmittel, Mittel der sOE / des Trägers, geldwerte Leistungen... Betrag: _____ € => für etwa _____ Teilnehmende
- Mittel der Einsatzstellen..... Betrag: _____ € => für etwa _____ Teilnehmende
- sonstige Mittel (Spenden, Stiftungen) Betrag: _____ € => für etwa _____ Teilnehmende

44. Welche Kosten sind 2011/2012 durchschnittlich pro Monat und Teilnehmenden (TN) für das FSJ angefallen?

Kostenarten:	durchschnittlich €/Monat u. TN	erfolgt als Sach- leistung
Gesamtkosten	_____	-
Taschengeld:	_____	-
Sozialversicherung:	_____	-
Pädagogische Begleitung:	_____	-
<i>davon: Seminarkosten</i>	_____	-
<i>(inkl. Personalkosten)</i>	_____	-
Verwaltungskosten	_____	-
Arbeitskleidung:	_____	<input type="checkbox"/>
Unterkunft/Verpflegung:	_____	<input type="checkbox"/>
Unfall-/Haftpflichtversicherung:	_____	-
sonstige Kosten	_____	-

Wenn es sonstige Kosten gibt, bitte nennen: _____

45. Möchten Sie uns noch etwas zur Finanzierung mitteilen?

- nein
 ja und zwar: _____

Fragen zur Einführung des BFD

46. Mit der Einführung des BFD gab es eine Reihe von Veränderungen, z.B. die neuen Förderrichtlinien. Inwieweit stimmen Sie in diesem Zusammenhang den nachstehenden Aussagen zu?

	<u>dem stimmen wir:</u>				
	voll zu	eher zu	teils/ teils zu	eher nicht zu	nicht zu
- Es stehen mehr Mittel für das FSJ zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Es wurde mehr Personal eingestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Das Arbeitspensum des Personals im FSJ Bereich hat sich erhöht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Es gibt weniger Bewerbungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wir besetzen mehr Plätze im FSJ.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wir haben neue Einsatzfelder erschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wir haben neue Konzepte für die pädagogische Begleitung entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Teilnehmendenstruktur hat sich verändert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wir haben Probleme, unsere bisherigen FSJ-Plätze zu besetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- anderes (<i>bitte nennen</i>): _____					

47. Falls Sie neben dem FSJ auch den BFD anbieten: Gibt es Unterschiede in der Praxis der beiden Freiwilligendienstformate bei Ihnen?

- nein

- ja, und zwar in folgender Hinsicht:
 - bei den Teilnehmenden (*bitte nennen*): _____
 - bei den Einsatzfeldern (*bitte nennen*): _____
 - bei den Einsatzstellen (*bitte nennen*): _____
 - bei der Betreuung der Einsatzstellen (*bitte nennen*): _____
 - bei der pädagogischen Begleitung (*bitte nennen*): _____
 - bei Leistung von Taschengeld und Erstattung von Unterkunft/Verpflegung (*bitte nennen*): _____
 - anderes (*bitte nennen*): _____

48. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Einführung des BFD mitteilen?

- nein
- ja: _____

Fragen zur Gesamteinschätzung und zum freiwilligen Engagement

49. Welche Bedeutung haben die folgenden Aufgaben für Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger im FSJ?

<i>Bedeutung der Aufgaben:</i>	herausragend	groß	mittel	gering	gar keine
Gewinnung von Freiwilligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermittlung von Freiwilligen an die Einsatzstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz der Freiwilligen, wo sie besonders gebraucht werden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gute Positionierung unseres Verbandes im Wettbewerb um Freiwillige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pädagogische Begleitung der Freiwilligen in den Einsatzstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seminar- und Bildungsarbeit für die Freiwilligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pädagogische Begleitung der Freiwilligen in anderen Bereichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Clearing und Konfliktmanagement zwischen Freiwilligen und Einsatzstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akquise von Einsatzstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausweitung von Einsatzfeldern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung und Unterstützung der Einsatzstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

anderes mit großer Bedeutung (*bitte nennen*): _____

50. Dem FSJ wird ein nicht unwesentlicher Nutzen auf verschiedenen Gebieten beigemessen. Wie schätzen Sie den gesellschaftlichen Nutzen des FSJ ein?

<i>gesellschaftlicher Nutzen des FSJ:</i>	<u>Nutzen ist:</u>				
	sehr groß	eher groß	teils / teils	eher gering	gering
Stärkung des freiwilligen Engagements.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freiwillige lernen soziale Bereiche kennen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

berufliche (Neu-)Orientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stärkung sozialen Verhaltens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gesamtwirtschaftlicher Ertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachwuchsförderung/Personalgewinnung im sozialen Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beitrag zur interkulturellen Verständigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innovationsanstöße im. sozialen Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beitrag zur generationsübergreifenden Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderes mit großem Nutzen (<i>bitte nennen</i>): _____					

51. Wie werden die Teilnehmenden durch die pädagogische Begleitung und durch die Seminare insbesondere zu freiwilligem Engagement motiviert? (Mehrfachantworten möglich)

- die Motivation zu freiwilligem Engagement ist ein durchgängiges Prinzip unserer pädagogischen Arbeit
- wir schaffen Rahmenbedingungen für grundlegende Erfahrungen im freiwilligen Engagement
- die pädagogische Begleitung und die Seminararbeit unterstützen die Teilnehmenden in den unterschiedlichen Phasen ihres freiwilligen Engagements
- Unterstützung von Projekten der Teilnehmenden auf diesem Gebiet
- es gibt eine Reflexion in den Seminaren zum freiwilligen Engagement
- soweit es möglich ist, arbeiten die Teilnehmenden mit ehrenamtlichen Kräften zusammen
- dafür gibt es eine Interessenvertretung durch Sprecher
- die Teilnehmenden brauchen dahingehend nicht motiviert zu werden, da sie das bereits praktizieren
- bisher gab es dazu noch keine speziellen Aktivitäten
- anderes (*bitte nennen*): _____

52. Wie schätzen Sie die Stärkung des freiwilligen Engagements durch das FSJ bei den Teilnehmenden ein?

Inwiefern wird das *freiwillige Engagement bei den Teilnehmenden durch das FSJ gestärkt?*

- sehr eher zum Teil eher nicht gar nicht

53. Wie viele Teilnehmende aus dem Jahrgang 2011/2012 engagieren sich auch nach ihrem FSJ bei Ihnen bzw. in Ihren Einsatzstellen?

_____ TN bei uns und _____ in den Einsatzstellen(*bitte Anzahl eintragen*) weiß nicht

54. Wie viele Teilnehmende aus dem Jahrgang 2011/2012 sind auch nach dem FSJ bei Ihnen bzw. in Ihren Einsatzstellen gegen Bezahlung beschäftigt oder machen eine Ausbildung?

_____ TN bei uns und _____ in den Einsatzstellen(*bitte Anzahl eintragen*) weiß nicht

55. Jedes System lässt sich verbessern und weiter entwickeln. Auf welchen der nachstehend aufgeführten Gebieten des FSJ sehen Sie weitere Verbesserungsmöglichkeiten? (Mehrfachantworten möglich)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> (1) Angebote im FSJ | <input type="checkbox"/> (11) Förderung des freiwilligen Engagements |
| <input type="checkbox"/> (2) Betreuung der Teilnehmenden | <input type="checkbox"/> (12) gesetzliche Regelungen |
| <input type="checkbox"/> (3) Bewerbung - Auswahl der Teilnehmenden | <input type="checkbox"/> (13) Kosten |
| <input type="checkbox"/> (4) Dauer des FSJ | <input type="checkbox"/> (14) Motivation zur Teilnahme am FSJ |
| <input type="checkbox"/> (5) Einsatzzeiten | <input type="checkbox"/> (15) Öffentlichkeitsarbeit |
| | <input type="checkbox"/> (16) pädagogische Begleitung |

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> (6) Einsatzfelder | <input type="checkbox"/> (17) Seminare |
| <input type="checkbox"/> (7) Einsatzstellen | <input type="checkbox"/> (18) Soziale Sicherung |
| <input type="checkbox"/> (8) finanzielle Ausstattung der sOE / Träger | <input type="checkbox"/> (19) sOE- / trägerspezifische Aspekte |
| <input type="checkbox"/> (9) Finanzierung des FSJ | <input type="checkbox"/> (20) Zielgruppen |
| <input type="checkbox"/> (10) geschlechtsspezifische Aspekte der Teilnehmenden | |
| <input type="checkbox"/> (21) anderes Gebiet (<i>bitte nennen</i>): _____ | |

Falls Sie Gebiete angekreuzt haben, konkretisieren Sie bitte Ihre Vorschläge dazu (*bitte vor den Vorschlägen die zugehörige Nr. des Gebietes angeben*):

56. **Die Aufgaben und Strukturen der selbständigen Organisationseinheiten / Träger sind je nach Zentralstelle zum Teil sehr unterschiedlich, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten sehen Sie in diesem Zusammenhang zwischen sich und anderen sOE / Trägern, z.B. in Bezug auf die Zugehörigkeit zu einer Verbandsstruktur und verbandsfreien sOE / Trägern?**

Unterschiede: _____

Gemeinsamkeiten: _____

57. **Wenn Sie noch weitere Informationen im Zusammenhang mit dem FSJ haben, nennen Sie diese bitte. Sie können uns hier auch gerne Meinungen oder Wünsche zur Evaluation der Freiwilligendienste mitteilen:**

Bitte schicken sie uns die Kontaktdaten Ihrer besetzten Einsatzstellen 2012/2013 mit der Anzahl der besetzten Plätze inkl. Ansprechperson und E-Mailadresse per E-Mail in Tabellenform (Excel, bitte nicht in PDF). Sie können dazu gerne die anliegende Excel-Tabelle nutzen. Wir benötigen diese Daten, um eine Stichprobe der Einsatzstellen für die Einsatzstellenbefragung ziehen zu können. Hinweis zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Anlage.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!